



**Wir fördern Verantwortung  
Das Klimaschutzprogramm für Lüdenschied**



## Klimawirkungen und Risiken

bereits heute sind weltweit vielfältige Klimaänderungen zu beobachten:

- Anstieg der mittleren Temperatur in Europa um 0,95 °C seit 1900
- Erhöhung des Meeresspiegels im globalen Durchschnitt um 10 – 20 cm während des letzten Jahrhunderts
- Abtauen von Gletschern
- regional erhöhtes Risiko für das Auftreten von Hitzeperioden

bei ungebremstem Ausstoß der Treibhausgase steigt Erwärmung bis zum Jahr 2100 um 1,4 – 5,8 °C



## Klimaschutzpolitik

- 1992 wurde in Rio de Janeiro das Rahmenabkommen über Klimaänderungen von fast allen Staaten der Welt verabschiedet
  - Ziel: Vermeidung der gefährlichen Störung des Klimasystems durch den Menschen
- 2005 ist das Kyoto-Protokoll in Kraft getreten
  - erstmalig Verankerung einer rechtlich bindenden Mengenbegrenzung für Emissionen von Treibhausgasen für Industrienationen
- EU übernimmt bei der Umsetzung der Kyoto-Verpflichtung Vorreiterrolle und hat eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 20% bis 2020 als energiepolitisches Ziel für Europa festgeschrieben
  - hieraus ergibt sich für die EU-Mitgliedsländer eine unmittelbare Verpflichtung zur Erhöhung der Energieeffizienz

**entscheidende Meilensteine zur Erreichung dieser Ziele sind Maßnahmen auf lokaler Ebene**



## Ansatzpunkte für den Klimaschutz

- Zur Erreichung der Ziele ist eine Senkung des Primärenergieverbrauchs oder der Ersatz fossiler Energieträger durch CO<sub>2</sub>-ärmere Energieerzeugung notwendig
- Energieversorgungsunternehmen tragen besondere Verantwortung:
  - Einsatz erneuerbarer Energien und Erhöhung der Effizienzgrade bestehender Kraftwerke
  - Unterstützung der Endverbraucher bei Energieeinsparung und Effizienzerhöhung

—> 2005 gliederte sich der Energieverbrauch in Deutschland wie folgt:

Industrie	26,5%
Verkehr	28,4%
<b>Private Haushalte</b>	<b>29,2%</b>
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen	15,9%

(Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie)

- gerade für private Haushalte gibt es eine Vielzahl technischer Lösungen, die zur Energieeinsparung und Effizienzerhöhung beitragen

**diese wollen wir im Rahmen des Klimaschutzprogramms für Lüdenschied und Schalksmühle gezielt fördern**



## Inhalte eines Klimaschutzprogramms

- Bei der Umsetzung energetisch sinnvoller Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung sollen Lüdenscheider und Schalksmühler Kunden in 2008 mit einem Gesamtbetrag von 100.000,- Euro gefördert werden
- Maßnahmenübersicht:
  - Wärmeschutz im Altbau (je nach CO<sub>2</sub>-Einsparung max. 2.000,- Euro für EFH, 3.000,- Euro für MFH)
    - Dachdämmung
    - Dämmung der Gebäudehülle
    - Fenstererneuerung
    - Dämmung der Kellerdecke
  - Thermografie (150,- Euro) und Luftdichtigkeitsprüfung „Blower Door“ (200,- Euro)
  - Wärmepumpe (Luft/Wasser 1.500,- Euro, Sole- oder Wasser/Wasser 2.000,- Euro)
  - Thermische Solaranlagen (600,- Euro)
  - Umstellung von Öl auf Gas-Brennwerttechnik (20,- Euro/kW)
  - in Planung: Energieausweis für Gebäude



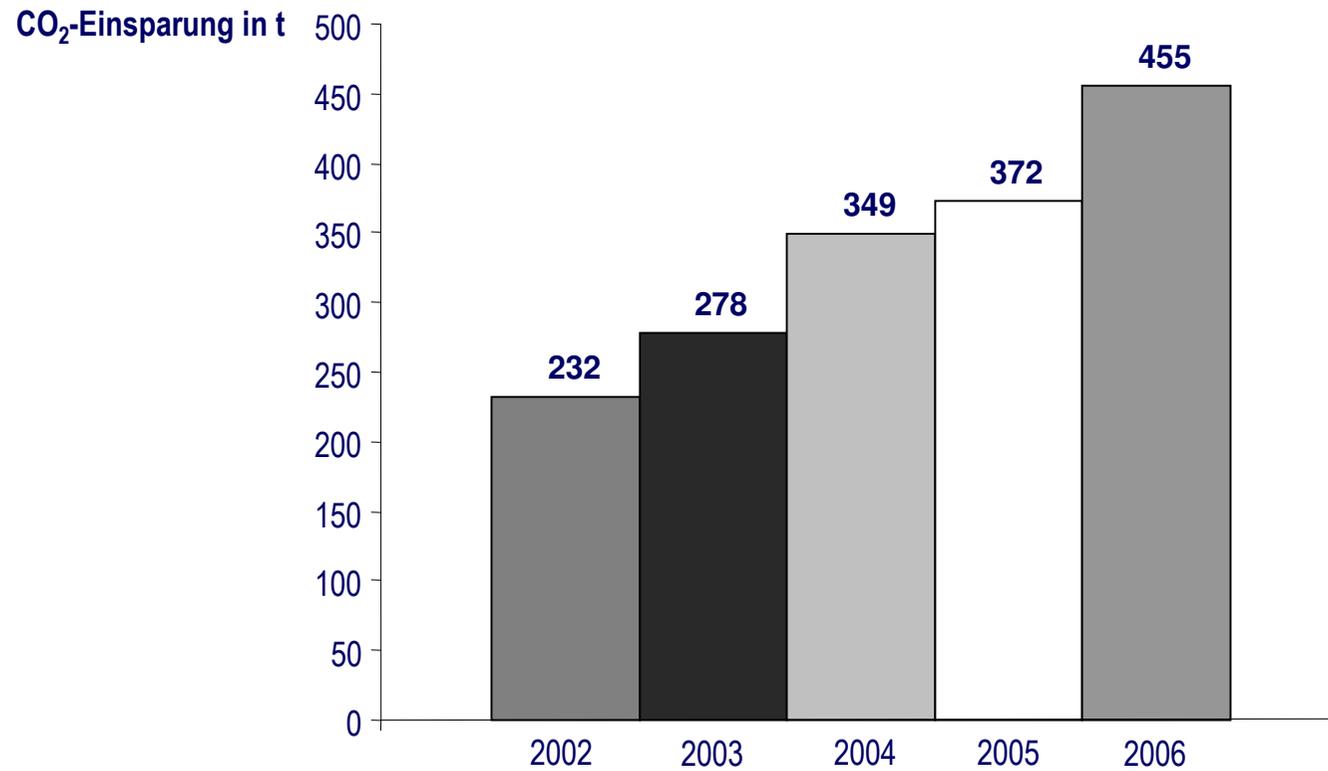
## Prozessablauf

1. Voraussetzung für den Erhalt der Fördergelder ist eine Energieberatung durch die SWL  
→ Durchführung einer Gebäudeanalyse und Empfehlung ökologisch sinnvoller Maßnahmen
2. Beantragung der Fördergelder
3. Beauftragung **regionaler Handwerker** nach Bewilligung des Förderantrags
4. Erhalt der Fördergelder unmittelbar nach Einsendung der Handwerkerrechnungen

(Antragsbearbeitung bzw. Mittelbewilligung erfolgt nach Eingang der Anträge)



## Ergebnisse des Hagener Klimaschutzprogramms



Gesamte Einsparung im Zeitraum 2002 – 2006: **4.518 Tonnen CO<sub>2</sub>**



## Vorteile des Klimaschutzprogramms

### Stadt Lüdenschied

- Klimaschutzengagement wird von den Bürgern als Verbesserung der Lebensqualität wahrgenommen  
→ Imageverbesserung/  
Erhöhung der Attraktivität der Stadt
- Programm ist belegbarer Beitrag zur Erreichung der Landes- bzw. EU-Einsparziele

### Stadtwerke Lüdenschied

- Imageverbesserung
- Differenzierungsmerkmal gegenüber konkurrierenden Versorgern
- Erfüllung der Vorgaben der Effizienzrichtlinie
- Stärkung der Beziehung zu den regionalen Marktpartnern

### Heimisches Handwerk

- Erschließung neuer Absatz-/Umsatzpotentiale und damit Stärkung der Wettbewerbsposition